

Pflanzenschutzmittelrückstände in naturtrüben Apfel- und Birnensäften

Ergebnisse aus dem Jahr 2013

(Stand 13.09.2013)

Zusammenfassung

14 Proben naturtrübe Apfel- und 9 Proben Birnensäfte wurden auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. 86% der Apfelsaft- und 33% der Birnensaftproben waren rückstandsfrei. In keiner untersuchten Probe wurden Gehalte oberhalb der rechtlich zugelassenen Höchstgehalte nachgewiesen.

Im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES wurden im 2. Quartal 2013 insgesamt 14 Proben naturtrübe Apfelsäfte und 9 Proben Birnensäfte auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. Alle Säfte sind in Deutschland hergestellt worden. Es handelte sich um 11 Proben Apfelsäfte und 7 Birnensaftproben aus konventionell angebauten Äpfeln bzw. Birnen sowie 3 Apfelsaftproben aus biologischem Anbau. Die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen sind in Abbildung 1 zusammengefasst.

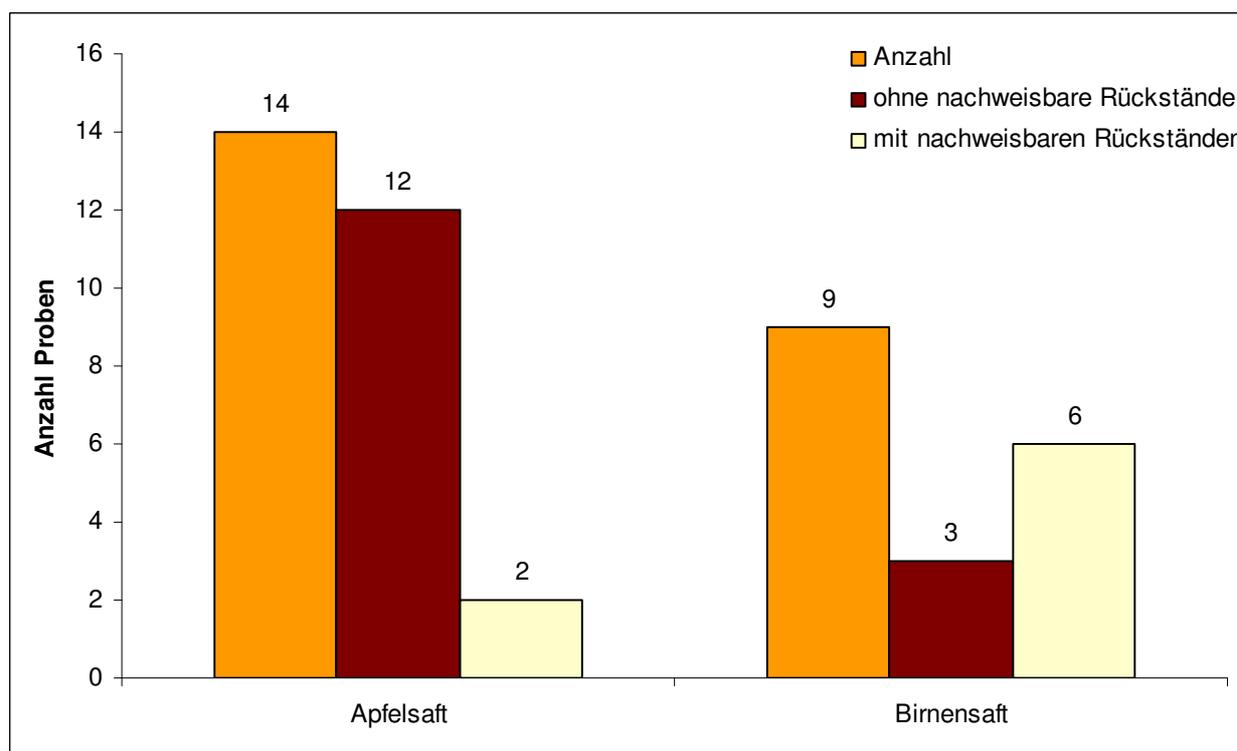


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Apfel- und Birnensaftproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

12 Apfelsäfte (darunter 3 Bioproben) und 3 Birnensäfte waren rückstandsfrei. 2 weitere Proben Apfelsäfte enthielten jeweils einen Wirkstoff in Spuren (unterhalb von 0,01 mg/kg). In

6 Birnensaftproben wurden Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nachgewiesen. Rückstände oberhalb des geltenden Höchstgehalts wurden in keiner Saftprobe bestimmt.

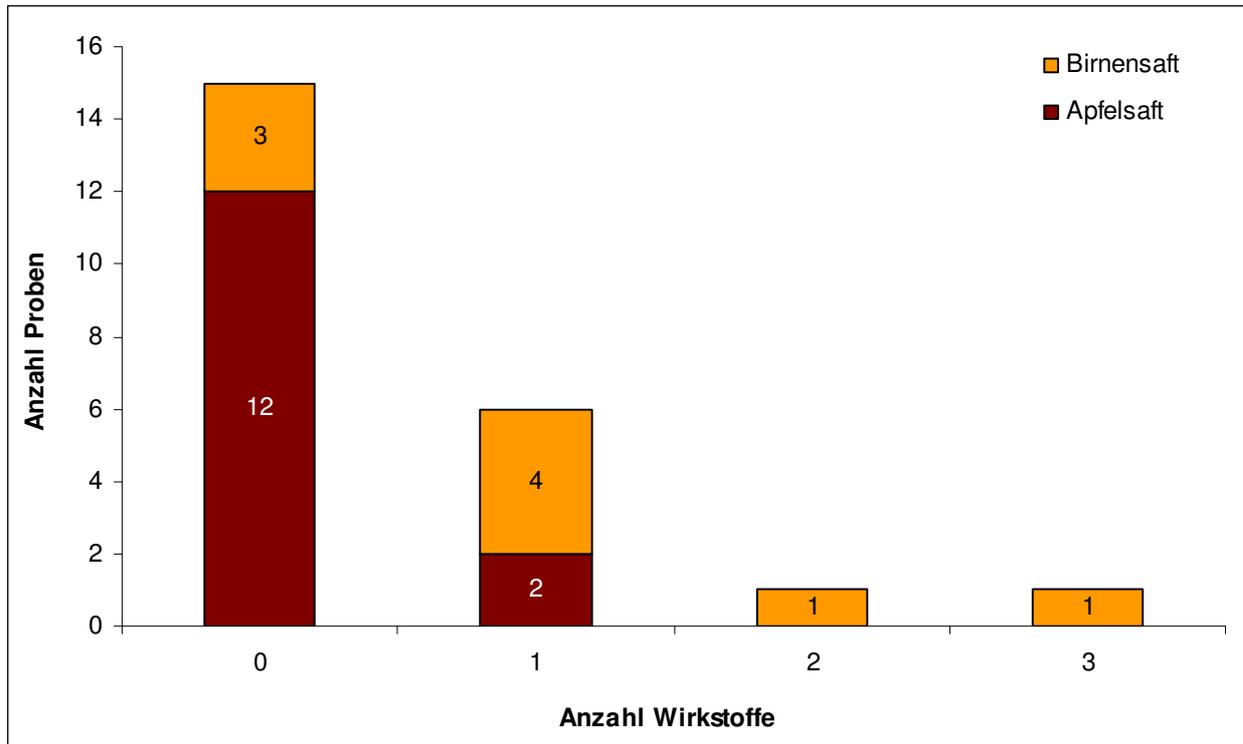


Abbildung 2: Anzahl der Wirkstoffe in den Apfel- und Birnensaftproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

In den Apfelsaftproben wurden keine Mehrfachrückstände (mehr als ein Wirkstoff je Probe) nachgewiesen (siehe Abbildung 2). Eine Birnensaftprobe enthielt 2, eine weitere 3 verschiedene Wirkstoffe. Allerdings handelt es sich bei den in den Birnensaftproben nachgewiesenen Gehalten nur um geringe Rückstandsgehalte (bis maximal 0,02 mg/kg).

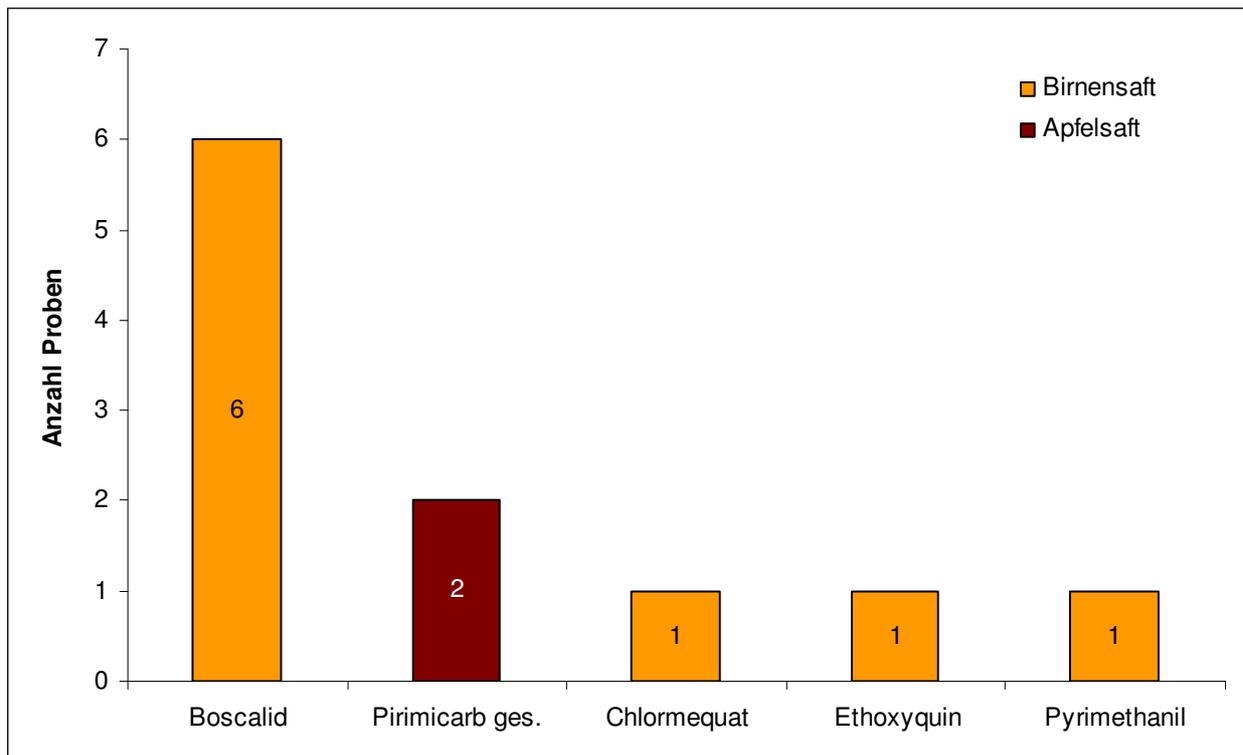


Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in den Apfel- und Birnsaftproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

In Abbildung 3 sind die nachgewiesenen Pflanzenschutzmittelrückstände dargestellt. Zwei Apfelsaftproben enthielten lediglich Spuren des Insektizids Pirimicarb. In den Birnenproben wurden 4 verschiedene Wirkstoffe bestimmt; am häufigsten das Fungizid Boscalid (6x).

Fazit:

In 12 von 14 Apfelsaftproben wurden keine Rückstände nachgewiesen; zwei weitere Proben enthielten lediglich Spuren eines Wirkstoffs. 6 von 9 Birnsaftproben wiesen Wirkstoffrückstände auf. Da es sich bei den in den Birnsaftproben nachgewiesenen Gehalten meist nur um geringe Rückstandsgehalte handelte, sind auch die untersuchten Birnsäfte nur gering mit Pflanzenschutzmittelrückständen behaftet.